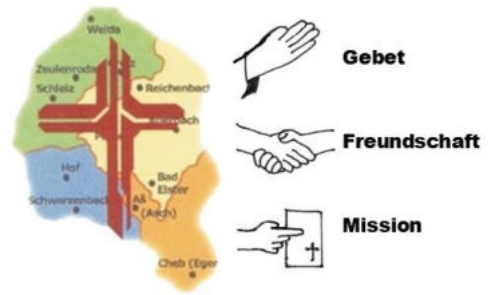


# Vogtländischer Leiterkreis

Vogtländischer Leiterkreis c/o Jesus People Hof,  
Bismarckstr. 43, 95028 Hof



11.01.2024

***Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.  
Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte – wenn du nicht Buße tust. Offenbarung 2,4-5***

Liebe Geschwister,

Jesus liebt uns unbeschreiblich, und er sehnt sich nach unserer Liebe. Wie in jeder Liebesbeziehung sind ihm auch Kleinigkeiten wichtig – nicht nur unsere Kleidung und unsere Versorgung, sondern sogar die Zahl unserer Haare. Die erste Gemeinde, an die Jesus in der Offenbarung schreibt, erntet sehr viel Lob. Er sieht alles, was wir für ihn tun, er kennt unsere Anfechtungen – auch durch Irrlehrer und falsche Apostel. Die Gemeinde hat ihre Anstrengungen sogar vermehrt, trotz aller Widerstände! So eine Gemeinde würde man sich als Pfarrer eigentlich wünschen: viele fleißige Mitarbeiter, geistlich wach und rege. Es lohnt sich, den ganzen Brief zu lesen.

Die Kritik ist allerdings vernichtend: Du hast die erste Liebe verlassen. Jesus ist kein Nörgler, der in jeder Suppe ein Haar findet. Es geht um das Entscheidende!

Nehmen wir einmal an, wir hätten Hochzeit. Auch wenn das bei uns fast 50 Jahre her ist, kann ich mich noch an viele Einzelheiten erinnern. Mein Freund fuhr mit mir mit seinem Fiat, der als Brautauto festlich geschmückt war, zur Wohnung meiner Braut, um sie abzuholen. Ich wusste, dass sie ein besonderes Kleid hatte machen lassen, und ich war sehr gespannt, sie zu sehen! Allein für das Kleid waren etliche Wochen Arbeit aufgewendet worden, und ich habe erfahren, dass ihre Mutter in die vielen weißen aufgesetzten Blüten kleine rosa Blütenstempel gestickt hatte! Natürlich musste auch alles andere perfekt sein: Die Frisur, der Schleier, die Halskette bis zu den weißen Schuhen. Ich war überwältigt, wie schön sie sich gemacht hatte für diesen einen Tag, an dem unsere Ehe begann.

Stellen wir uns einmal vor, wie enttäuscht ich gewesen wäre, wenn ich sie in zerrissenen, schmutzigen Jeans und Arbeitsjacke vorgefunden hätte, gerade von der Gartenarbeit zurück mit Kletten und Blättern im Haar! Und wenn sie dann gesagt hätte: Das ist doch nicht so schlimm, wenn du mich liebst, muss ich dir auch so gefallen!

Könnte es sein, dass wir ähnlich schlampig unvorbereitet sind – und unser Bräutigam steht vor der Tür? Nicht nur ein Mensch, sondern der Sohn Gottes, der Mensch geworden ist und den höchsten Brautpreis für uns bezahlt hat: sein Blut, sein Leben? Und wir fiebern nicht diesem Tag entgegen, sondern sind mit allem Möglichen beschäftigt – und sehen so aus wie eine

schmutzige Braut? Würde die Hochzeit stattfinden? Verstehen wir, warum der goldene Leuchter, der für die Gemeinde steht, weggestoßen wird?

Jesus warnt uns, weil er möchte, dass wir umkehren! Noch können wir die Zeit nützen, an unser Hochzeitskleid denken und es mit Eifer fertigstellen! Noch können wir uns reinigen von Sünden, die Jesus sehr missfallen: Ärger, Selbstsucht, Geiz, Unversöhnlichkeit und Nachtragen, Stolz, Minderwertigkeitsgefühlen usw. Wir dürfen den Heiligen Geist bitten, uns die Sünden zu zeigen, damit wir sie erkennen, bekennen, hassen und lassen. Wir wollen doch dem Bräutigam gefallen!

Jesus möchte, dass wir eine neue, tiefe, innige Herzensbeziehung zu ihm aufbauen und wirklich in allem ihn fragen. Die Bibel mahnt uns, dass wir in der Tat und in der Wahrheit lieben sollen, nicht nur mit der Zunge (das auch!) Und Jesus selbst hat seine Liebe zu seinem Vater darin gezeigt, dass er nur gesagt hat, was er den Vater hat reden hören, und nur getan hat, was er den Vater hat tun sehen.

Die erste Liebe ist etwas verrückt – deshalb machen sich Freunde auch über die Verliebten lustig. Aber dieses Ver-rücktsein aus meiner Selbstbezogenheit in eine Begeisterung für den Geliebten lässt alles anders werden: neue Sichtweisen, neue Werte, neue Interessen – und das Herz schlägt schneller, wenn der Geliebte kommt. Alles dreht sich nur noch um IHN! So will uns Jesus haben, wenn er wiederkommt: dass wir IHM mit Jauchzen entgegen eilen, sein Erscheinen liebhaben 2. Tim. 4,8

Herzliche Grüße

Herbert

Herzlich einladen möchten wir wieder zum nächsten Leiterkreistreffen am Donnerstag, den 13.03.2025, 18:00 Uhr im Glashaus des Altenpflegeheimes Betesda in Oelsnitz, Pestalozzistr. 30, 08606 Oelsnitz. Wir möchten wieder mit einem kleinen Imbiss beginnen. Daher sind wir für die Planung dankbar für An- bzw. Abmeldungen, möglichst per Mail an [elkew@leiterkreis.de](mailto:elkew@leiterkreis.de), oder Telefon 037421/255543.